

Modulkatalog

Master of Science (M.Sc.) Psychologie mit Schwerpunkt Kognitive und Klinische Psychologie

Gemäß Beschluss des Fakultätsrats der Fakultät für Sozialwissenschaften vom 03. Mai 2017.

Diese Fassung des Modulkatalogs tritt mit Beschluss des Fakultätsrates in Kraft und gilt für Studierende, die ab dem HWS 2017/2018 das Studium des Master of Science (M.Sc.) Psychologie mit Schwerpunkt Kognitive und Klinische Psychologie aufnehmen.

Modul AA: Forschungsmethoden

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Erforderliche Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS-Punkte
1. (HWS)	VL	AA1: Multivariate Auswertungsverfahren		Klausur (90 min.)	PL	4
2. (FSS)	S	AA2: Spezielle Forschungs- und Evaluationsmethoden	Referat, Hausarbeit, Hausaufgaben, mündliche Prüfung, Projektarbeit, Klausur, Präsenzpflicht		SL	4
						8
Kontaktzeit		2 ECTS = 60 Stunden				
Selbststudium		6 ECTS = 180 Stunden				
Voraussetzungen		B.Sc. in Psychologie oder äquivalenter Abschluss; vorausgesetzt werden gute Kenntnisse in Statistik und Versuchsplanung				
Vorleistung zur Prüfungsleistung						
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls		Das Modul vermittelt die notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten, um geeignete Versuchspläne und statistische Auswertungsverfahren für komplexe Fragestellungen selbstständig auszuwählen und anzuwenden. Nach Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, multivariate Auswertungen mit Hilfe entsprechender Computerprogramme vorzunehmen, experimentelle und quasi-experimentelle Untersuchungsdesigns in der Grundlagen- und Evaluationsforschung zu planen und kritisch zu bewerten sowie spezielle Verfahren der Datenerhebung und Datenanalyse adäquat und zielgerichtet einzusetzen.				
Ziel		Das Modul bietet eine Einführung in die Grundlagen der multivariaten Statistik und in ausgewählte Verfahren der multivariaten Datenanalyse. Darauf aufbauend werden spezifische Verfahren der Datenerhebung und Datenanalyse im Bereich der Forschungs- und Evaluationsmethoden behandelt. Als zusätzliche Schlüsselqualifikationen werden die Handhabung aktueller Software zur Datenauswertung, die eigenständige Planung wissenschaftlicher Untersuchungen und die kritische Bewertung vorliegender Untersuchungen unter methodischen Gesichtspunkten eingeübt.				
Inhalte		AA1: Einführung in multivariate Datensituationen und in die Grundlagen der Matrixalgebra; weiterführende Behandlung der multiplen Regression, der Kovarianzanalyse und des Allgemeinen Linearen Modells; Erweiterung linearer Modelle zur hierarchischen Mehrebenenanalyse; Überblick über die Grundlagen und Anwendungsmöglichkeiten multivariater Verfahren wie multivariate Varianzanalyse, Diskriminanz- und Clusteranalyse, exploratorische Faktorenanalyse und Hauptachsenanalyse, konfirmatorische Faktorenanalyse und Strukturgleichungsmodelle.				

	AA2: Vertiefende Behandlung spezieller Verfahren der Datenerhebung und Datenanalyse in der Grundlagen- und Evaluationsforschung. Hierzu zählen etwa die Realisierung und Auswertung hierarchischer Versuchspläne mit Hilfe der Mehrebenenanalyse, die Erfassung von Längsschnittdaten und ihre Modellierung durch lineare Strukturgleichungsmodelle, die Umsetzung nicht-experimenteller Versuchspläne und Auswertungsverfahren in der Interventions- und Evaluationsforschung oder die Datenerhebung und -auswertung anhand spezifischer Skalierungsmethoden.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	AA1: Hypothesentests im Allgemeinen Linearen Modell; Prüfung fester und zufälliger Effekte in der Mehrebenenanalyse; statistische Klassifikation mit Hilfe der Diskriminanzanalyse; Spezifikation und Prüfung von Faktormodellen mit Hilfe linearer Strukturgleichungsmodelle. AA2: Längsschnittliche Datenerhebung und Modellierung von Veränderungsprozessen durch latente Wachstumskurven; Prüfung von Interventionseffekten mit der Regressions-Diskontinuitäts-Analyse und mit Modellen der Zeitreihenanalyse; Zielexplication und Kriterienfestlegung für Evaluationen; Untersuchung von Moderatoreffekten in experimentellen und nicht-experimentellen hierarchischen Versuchsplänen mit Hilfe der Mehrebenenanalyse.
Modulverwendbarkeit	Pflichtmodul
Gruppengröße	Vorlesung: 80 Studierende; Seminar: 28 Studierende
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulbeauftragte und Lehrende	Der/die Lehrstuhlinhaber/-in des Lehrstuhls für Psychologische Methodenlehre und Diagnostik. Lehrende sind daneben alle akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Privatdozentinnen und Privatdozenten und ggf. auch Lehrbeauftragte des Lehrstuhls für Psychologische Methodenlehre und Diagnostik.
Studien- und Prüfungsleistungen	AA1: Klausur als Prüfungsleistung AA2: Es stehen mehrere Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von der festgelegten Prüfungsform kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen.
Noten	Teilmodul AA1 schließt mit einer benoteten Klausur ab. Die Prüfungsleistung des Teilmoduls AA2 wird nicht benotet und mit „Bestanden/Nicht bestanden“ bewertet. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung AA1.

Modul AB: Psychologische Diagnostik

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Erforderliche Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS-Punkte
1. (HWS)	VL	AB1: Testen und Entscheiden	Referat, Hausarbeit, Hausaufgaben, mündliche Prüfung, Projektarbeit, oder Klausur		SL	4
2. (FSS)	S	AB2: Neue Entwicklungen der Testtheorie und Testkonstruktion	Referat, Hausarbeit, Hausaufgaben, mündliche Prüfung, oder Projektarbeit, Präsenzplicht	Klausur oder Hausarbeit	PL	4
						8

Kontaktzeit	2 ECTS = 60 Stunden
Selbststudium	6 ECTS = 180 Stunden
Voraussetzungen	B.Sc. in Psychologie oder äquivalenter Abschluss; vorausgesetzt werden grundlegende Kenntnisse der Testtheorie und Psychologischen Diagnostik
Vorleistung zur Prüfungsleistung	
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden mit den Strategien der diagnostischen Entscheidung und Klassifikation in verschiedenen Anwendungsfeldern vertraut und haben einen Einblick in aktuelle Entwicklungen der testtheoretischen Modellbildung und Testkonstruktion gewonnen. Auf dieser Grundlage sind sie befähigt, diagnostische Urteile für konkrete psychologische Fragestellungen selbstständig vorzunehmen.
Ziel	Das Modul vermittelt Kenntnisse über diagnostische Verfahren und ihren Einsatz für fundierte Entscheidungen und Beratungen in unterschiedlichen Anwendungsbereichen der psychologischen Diagnostik. Damit erlangen die Studierenden eine zentrale Schlüsselqualifikation für ihre berufliche Tätigkeit im Anschluss an das Studium. Darüber hinaus werden aktuelle Entwicklungen der testtheoretischen Modellbildung und der Testkonstruktion behandelt.
Inhalte	AB1: Übersicht über Testverfahren, Strategien, mögliche Fehlerarten, rechtliche und gesellschaftliche Rahmenbedingungen sowie Kosten-Nutzen-Analysen der diagnostischen Entscheidung und Klassifikation in unterschiedlichen Problemfeldern, wie etwa der beruflichen Eignungsdiagnostik, der pädagogisch-psychologischen Diagnostik, klinischen Diagnostik, oder der neuropsychologischen Diagnostik. AB2: Weiterführende Modellbildung auf der Grundlage der klassischen Testtheorie, etwa Latent-State-Trait-Modelle und Strukturgleichungsmodelle für Multitrait-Multimethod-Analysen; Einführung in die Grundlagen der probabilistischen Testtheorie und ihre Weiterentwicklungen, einschließlich Latent-Trait- und Latent-Class-Modelle, Mischverteilungs-Rasch-Modell und Testmodelle für die Modellierung von Veränderungsprozessen oder Antwortstilen; aktuelle Entwicklungen im Bereich computergestützter und adaptiver Testverfahren.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	AB1: Neuropsychologische Testverfahren zur Diagnostik kognitiver Defizite; diagnostische Entscheidung am Beispiel berufsbezogener Eignungsdiagnostik; Einsatz pädagogisch-psychologischer Testverfahren für Schullaufbahnentscheidungen; klinische versus statistische Urteilsbildung. AB2: Modellierung von Multitrait-Multimethod-Matrizen mit Hilfe linearer Strukturgleichungsmodelle; Rasch-Modell und mehrparametrische logistische Testmodelle für dichotome und polytome Items; mehrdimensionale IRT-Modelle zur Modellierung von Veränderungsprozessen; adaptive Leistungstests auf der Grundlage des Rasch-Modells.
Modulverwendbarkeit	Pflichtmodul
Gruppengröße	Vorlesung: 80 Studierende; Seminar: 28 Studierende
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulbeauftragte und Lehrende	Der/die Lehrstuhlinhaber/-in des Lehrstuhls für Psychologische Methodenlehre und Diagnostik. Lehrende sind daneben alle akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Privatdozentinnen und Privatdozenten und ggf. auch Lehrbeauftragte des Lehrstuhls für Psychologische Methodenlehre und Diagnostik.
Studien- und Prüfungsleistungen	AB1: Es stehen mehrere Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von der festgelegten Prüfungsform kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen. AB2: Es stehen mehrere Studien- und Prüfungsleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studien- und Prüfungsleistungen

	entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von der festgelegten Prüfungsform kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen.
Noten	Teilmodul AB1 schließt mit einer unbenoteten Klausur ab und wird als „Bestanden/Nicht bestanden“ bewertet. Die Prüfungsleistung des Teilmoduls AB2 wird benotet. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung AB2.

Modul AC: Forschungs- und Anwendungstechniken, Kommunikation wissenschaftlicher Ergebnisse

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Erforderliche Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS-Punkte
2. (FSS)	S	AC1: Forschungs- und Anwendungstechniken	Referat, Hausarbeit, Hausaufgaben, mündliche Prüfung, Projektarbeit, Präsenzpflicht	Klausur, mündliche Prüfung oder Hausarbeit	PL	4
3. (HWS)	K	AC2: Kolloquium: Aktuelle Forschungsergebnisse und Diskussion eigener Forschungsvorhaben I	Referat, Hausarbeit, Exposé		SL	2
4. (FSS)	K	AC3: Kolloquium: Aktuelle Forschungsergebnisse und Diskussion eigener Forschungsvorhaben II	Referat, Hausarbeit		SL	2
						8

Kontaktzeit	3 ECTS = 90 Stunden
Selbststudium	5 ECTS = 150 Stunden
Voraussetzungen	B.Sc. in Psychologie oder äquivalenter Abschluss
Vorleistung zur Prüfungsleistung	
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Befähigung zur Umsetzung theoretischer Konzeptionen in konkretes Handeln in Forschung und Anwendungsfeldern. Beispiele: Konzeption und Erarbeitung gutachterlicher Stellungnahmen und Empfehlungen in verschiedenen Anwendungsgebieten; eigenständige Zusammenfassung und kritische Bewertung des Forschungsstandes zu einem ausgewählten Thema; Entwicklung oder zielgruppengerechte Adaptation eines Interventionsprogramms; Präsentation eigener Forschungsideen und Forschungskonzeptionen; konkrete Planung, Umsetzung und Präsentation einer eigenen Untersuchung; Erstellung von Fragebögen; wissenschaftliches Schreiben.
Ziel	Das Modul behandelt unter anderem die wissenschaftlich fundierte Integration von Ergebnissen aus einem diagnostischen Prozess bzw. einer empirischen Untersuchungsserie und die Präsentation gegenüber einem fachfremden bzw. fachinternen Publikum. Darüber hinaus befähigt das Modul die Studierenden dazu, psychologische Untersuchungen eigenständig zu planen und durchzuführen sowie empirisch fundierte Interventionskonzepte bedarfsgerecht zu adaptieren, umzusetzen und zu evaluieren. Hierzu werden spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit geeigneter Programmiersoftware, in der Konstruktion von Fragebogen und in der Handhabung spezifischer Messapparaturen und

	Auswertungsprogramme vermittelt. Als Schlüsselqualifikationen werden die Befähigung zur Darstellung wissenschaftlicher Sachverhalte, die Erstellung geeigneter Präsentationsmaterialien und der Einsatz moderner Kommunikationsmedien eingeübt.
Inhalte	AC1: Psychologisch-diagnostisches Gutachten in unterschiedlichen Anwendungsfeldern; Programmierung computer-basierter psychologischer Untersuchungen; Konstruktion von Fragebogen; Anwendung psychophysiologischer Erhebungsverfahren; Datenauswertung mit speziellen statistischen Programmen; theoretische Grundlagen interventiven Handelns, Trainingskonzeption, -adaptation und Implementation. AC2/AC3: Zusammenfassung und Präsentation des Forschungsstandes zu einem ausgewählten Thema und Vorstellung eigener Forschungsvorhaben, Aufbereitung und Präsentation einer eigenen psychologischen Forschungsarbeit.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	AC1: Diagnostisches Gutachten: Klinische Beurteilung; Diagnostisches Gutachten: Personalentscheidung; Erstellung von Experimentalsoftware mit E-PRIME oder JAVA; Kognitive und kommunikative Aspekte der Fragebogenkonstruktion; Latenzzeitbasierte Erhebungstechniken; psychophysiologische Messverfahren; spezifische Statistiksoftware für hierarchische und testtheoretische Modelle; spezielle Probleme der Evaluations- und Interventionsforschung; Interventionsverfahren der klinischen Psychologie; Trainingsverfahren in Bildung und Beruf; Marktforschung. AC2/AC3: Die Themen der Kolloquien AC2 und AC3 orientieren sich an den Themen der entsprechenden Module bzw. an der Thematik der eigenen Projekt- oder Masterarbeit.
Modulverwendbarkeit	Pflichtmodul
Gruppengröße	Seminare: 28 Studierende; Kolloquien: 24 Studierende
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer des Moduls	3 Semester
Modulbeauftragte und Lehrende	Alle Professorinnen und Professoren der Fachgruppe Psychologie. Lehrende sind daneben alle akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Privatdozentinnen und Privatdozenten und ggf. auch Lehrbeauftragte der Fachgruppe Psychologie.
Studien- und Prüfungsleistungen	AC1: Es stehen mehrere Studien- und Prüfungsleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studien- und Prüfungsleistungen entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von der festgelegten Prüfungsform kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen. AC2 und AC3: Es stehen mehrere Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von der festgelegten Prüfungsform kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung AC1. AC2 und AC3 sind unbenotet.

Modul AD: Klinische Psychologie: Störungslehre

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Erforderliche Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS - Punkte
1. (HWS)	VL	AD1: Vertiefung Klinische Psychologie und Psychopathologie		Klausur (90 min.)	PL	4

2. (FSS)	S	AD2: Ausgewählte Probleme der Klinischen Psychologie und Psychotherapie	Referat, Hausarbeit, Hausaufgaben, Präsenzpflicht		SL	4
						8
Kontaktzeit	2 ECTS = 60 Stunden					
Selbststudium	6 ECTS = 180 Stunden					
Voraussetzungen	B.Sc. in Psychologie oder äquivalenter Abschluss. Profunde Grundkenntnisse in Klinischer Psychologie wie sie z.B. in einem Anwendungsmodul im Rahmen eines B.Sc. Studiums erworben werden können.					
Vorleistung zur Prüfungsleistung						
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Das Modul vertieft Kenntnisse in exemplarischen Störungsbereichen und Anwendungsfeldern der Klinischen Psychologie inklusive der Rehabilitations- und Gesundheitspsychologie. Theoretische und praktische Kenntnisse klinischer Diagnoseverfahren werden erweitert. Im Zentrum stehen die Grundlagen und Mechanismen psychischer Störungen. Spezifische Kenntnisse zur Planung und Durchführung klinisch-psychologischer Studien werden erworben.					
Ziel	Erweiterung der Grundkenntnisse des Faches und Vertiefung in praktischen Feldern, insbes. Diagnostik und Intervention; Befähigung zur Forschung. Aktuelle Forschungsergebnisse aus Fachzeitschriften können selbstständig recherchiert, berichtet und kritisch evaluiert werden.					
Inhalte	<p><i>Diagnostik:</i> Klassifikatorische Diagnostik nach ICD/DSM und moderne dimensionale Diagnostik. Anwendung klinisch-psychologischer Testinstrumente und Erhebungsmethoden; praktische Kenntnisse von Anamnese und Exploration sowie Verhaltensanalyse..</p> <p><i>Störungswissen:</i> Epidemiologie, Ätiologie und pathogenetische Mechanismen bei psychischen und psychosomatischen Störungen sowie psychische Mechanismen bei körperlichen Erkrankungen.</p> <p>Grundlagen: Biologische Grundlagen und Korrelate.</p> <p>Weitere Anwendungsgebiete: Modelle und Konzepte der Verhaltensmedizin, Rehabilitations- und Gesundheitspsychologie; Stress, psychische und körperliche Gesundheit in der Arbeitswelt.</p>					
Exemplarische Veranstaltungsthemen	AD1: Überblicksvorlesung – auf dem B.Sc.-Grundlagenwissen aufbauend wird Wissen über exemplarische Störungsbilder vertieft. Ein Schwerpunkt liegt auf Forschungsmethoden der experimentellen Psychopathologie. AD2: Neue Entwicklungen evidenzbasierter Diagnostik, Genetik psychischer Störungen, Psychophysiologische Methoden in der Klinischen Psychologie, Psychische Störungen bestimmter Altersgruppen (Kinder und Jugendliche, ältere Menschen).					
Modulverwendbarkeit	Pflichtmodul					
Gruppengröße	Vorlesung: 80 Studierende; Seminare: 28 Studierende					
Angebotshäufigkeit	jährlich					
Dauer des Moduls	2 Semester					
Modulbeauftragte und Lehrende	Der/die Lehrstuhlinhaber/-in für Klinische und Biologische Psychologie und Psychotherapie. Lehrende sind daneben alle akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Lehrstuhls und der Juniorprofessur für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Privatdozenten und ggf. auch Lehrbeauftragte des Lehrstuhls.					
Studien- und Prüfungsleistungen	AD1: Es stehen mehrere Prüfungsleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Prüfungsleistung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von der festgelegten Prüfungsform kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen. AD2: Es stehen mehrere Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im					

	Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von der festgelegten Prüfungsform kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung AD1.

Modul AE: Kognitive Psychologie

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Erforderliche Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS - Punkte
1. (HWS)	VL	AE1: Vertiefung Kognitive Psychologie		Klausur, Hausarbeit oder Hausaufgaben	PL	4
2. (FSS)	S	AE2: Ausgewählte Probleme der Kognitiven Psychologie	Klausur, Referat oder Hausarbeit, Präsenzpflcht		SL	2
3. (HWS)	S	AE3: Schwerpunkte der kognitionspsychologischen Forschung	Referat, Hausarbeit, Hausaufgaben, Projektarbeit, Klausur, Präsenzpflcht		SL	4
						10

Kontaktzeit	3 ECTS = 90 Stunden
Selbststudium	7 ECTS = 210 Stunden
Voraussetzungen	B.Sc. in Psychologie oder äquivalenter Abschluss
Vorleistung zur Prüfungsleistung	
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über die wichtigsten aktuellen Theorien, Modelle und Forschungsmethoden der Kognitionspsychologie und können diese für eigene Forschung nutzen. Aktuelle Forschungsergebnisse aus Fachzeitschriften können selbstständig recherchiert, berichtet und kritisch evaluiert werden.
Ziel	Aufbauend auf dem im Bachelorstudium erworbenen Wissen wird ein Überblick über die wichtigsten Themen der aktuellen kognitionspsychologischen Forschung gegeben, wobei ein besonderer Fokus auf Lernen, Gedächtnis, Urteilen und Entscheiden gelegt wird. Aktuelle Forschungsfragen werden in konkrete, eigenständig geplante Untersuchungsdesigns umgesetzt.
Inhalte	AE1: Überblick über die wichtigsten Themen der aktuellen kognitionspsychologischen Forschung mit Fokus auf Lernen, explizites und implizites Gedächtnis, Urteilen und Entscheiden. Darüber hinaus werden aber auch die klassischen Bereiche Objekterkennung, Gesichtererkennung, visuelle und auditive Aufmerksamkeit, mentale Repräsentation und Manipulation verbaler und imaginaler Informationen, Abruf und Nutzen von Wissen, Sprachproduktion, Schlussfolgern und Denken behandelt. AE2: Vertiefung einzelner Themengebiete anhand aktueller Fachliteratur und spezielle Methoden der Kognitionspsychologie. Aktuelle Debatten und Befunde der kognitionspsychologischen Forschung werden anhand der empirischen Originalliteratur aufgearbeitet. AE3: Aktuelle Forschungsschwerpunkte zu kognitionspsychologischen Theorien und Modellen, die eng an die Forschungsthemen der beteiligten Lehrstühle angelehnt sind.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Entscheidungen unter Unsicherheit, Heuristiken und Strategien der Entscheidung, Informationssuche und -organisation im Entscheidungsprozess, implizite Informationsverarbeitung, Visuelle Aufmerksamkeit, Arbeitsgedächtnis, episodisches Gedächtnis, mathematische Modelle des Gedächtnisses, Schwellenmodelle und Signalentdeckungstheorie, Anwendungen kognitionspsychologischer Theorien, Probleme der Metakognition, Entwicklung von kognitiven Funktionen über die Lebensspanne, Modelle der Konzeptbildung, Neu-

	ronale Modellierung, Gedächtnistraining im Alter, Ergonomie der Bildschirmarbeit.
Modulverwendbarkeit	Pflichtmodul
Gruppengröße	Vorlesung: 80 Studierende; Seminare: 28 Studierende
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulbeauftragte und Lehrende	Der/die Inhaber/-in des Lehrstuhls für Kognitive und Differentielle Psychologie, des Lehrstuhls für Allgemeine Psychologie und der Juniorprofessur für Kognitive Psychologie mit Schwerpunkt kognitives Altern. Lehrende sind daneben alle akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der o.g. Arbeitseinheiten sowie ggf. Lehrbeauftragte.
Studien- und Prüfungsleistungen	AE1: Es stehen mehrere Prüfungsleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Prüfungsleistung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von der festgelegten Prüfungsform kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen. AE2 und AE3: Es stehen mehrere Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von der festgelegten Prüfungsform kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note in der Prüfungsleistung AE1.

Modul AF: Wahlpflichtmodul Gesundheitspsychologie: Gesundheit, Kognition und psychische Störungen

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Erforderliche Prüfungsleistung	Abschluss	ECTS - Punkte
2. (FSS)	VL	AF1: Gesundheitspsychologie – Gesundheitsförderung, Prävention, Public Health		Klausur (90 min.)	PL	4
Es ist ein Seminar zu belegen:						
3. (HWS)	S	AF2: Gesundheitsverhalten und psychische Störungen oder Kognitive Grundlagen psychischer und somatischer Störungen	Klausur, Referat oder Hausarbeit, Präsenzpflicht		SL	4
						8
Kontaktzeit	2 ECTS = 60 Stunden					
Selbststudium	6 ECTS = 180 Stunden					
Voraussetzungen	B.Sc. in Psychologie oder äquivalenter Abschluss					
Vorleistung zur Prüfungsleistung						
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die wichtigsten aktuellen Theorien, Modelle und Forschungsmethoden der Gesundheitspsychologie. Sie kennen ihre Bezüge zu kognitiver und klinischer Psychologie und nutzen diese für die eigene Bearbeitung von Forschungs- und Anwendungsfragen. Theoretische und praktische Kenntnisse gesundheitspsychologischer Diagnoseverfahren und Interventionstechniken sind bekannt. Aktuelle Forschungsergebnisse aus					

	Fachzeitschriften können selbstständig recherchiert, berichtet und kritisch evaluiert werden.
Ziel	Es wird ein Überblick über die wichtigsten Themen und Methoden der aktuellen gesundheitspsychologischen Forschung gegeben, wobei ein besonderer Fokus auf Schnittmengen zwischen Gesundheitspsychologie, Kognitive Psychologie und Klinische Psychologie gelegt wird.
Inhalte	AF1: Überblick über die wichtigsten aktuellen Theorien, Modelle, Forschungsmethoden, Erkenntnisse und Herausforderungen der Gesundheitspsychologie mit Schwerpunkt auf Gesundheitsprävention und Interventionsmöglichkeiten zur Gesundheitsförderung. AF2: Vertiefung von Grundlagen psychischer und somatischer Störungen und Methoden an je mindestens zwei Schnittstellen zwischen Gesundheitspsychologie, Kognitive Psychologie und/ oder Klinische Psychologie anhand aktueller Fachliteratur. Aktuelle Debatten und Forschungsbefunde werden anhand der empirischen Originalliteratur aufgearbeitet.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	AF1: Überblicksvorlesung zu Themen der Gesundheitspsychologie mit besonderen Schwerpunkten auf Prävention, Interventionen zur Gesundheitsförderung und Public Health AF2: Gesundheitsverhalten und Psychopathologie; Förderung psychischer und somatischer Gesundheit; kognitive Grundlagen von Gesundheitsverhalten und Gesundheitsverhaltensänderung; Wahrnehmungspsychologische Grundlagen von Wahrnehmungsstörungen; Formale Denkstörungen; Gedächtnisprozesse bei Traumatisierungen; Lernprozesse in der Entwicklung von Angststörungen; Risikoentscheidungen bei Persönlichkeitsstörungen; Aufmerksamkeitsverzerrungen bei Angst und Affektiven Störungen; Impulsivität und Verhaltensstörungen; Emotionsregulation und Psychische Erkrankungen; Vermeidungsverhalten und Annäherungsmotivation; Symptominduktion und Symptomwahrnehmung bei Somatisierung; Gedächtnistraining in der Rehabilitation; Korrektur irrationaler Überzeugungen bei verschiedenen Störungsbildern (Depression, Persönlichkeitsstörungen); Anwendung lernpsychologischer Prinzipien in der Verhaltenstherapie; Kognitive Grundlagen von Psychotherapieverfahren; Präventionsansätze bei psychischen Erkrankungen
Modulverwendbarkeit	Wahlpflichtmodul
Gruppengröße	Seminare: 28 Studierende
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulbeauftragte und Lehrende	Der/die Inhaber/-in des Lehrstuhls für Gesundheitspsychologie. Lehrende sind daneben alle akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Arbeitseinheiten Gesundheitspsychologie, Allgemeine Psychologie, Kognitive Psychologie und Differentielle Psychologie, Klinische und Biologische Psychologie und Psychotherapie, Kognitive Psychologie mit Schwerpunkt kognitives Altern, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, sowie ggf. Lehrbeauftragte.
Studien- und Prüfungsleistungen	AF1: Klausur als Prüfungsleistung. AF2: Es stehen mehrere Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von der festgelegten Prüfungsform kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung AF1.

Modul AG: Wahlpflichtmodul Psychologie

Es sind zwei der vier Veranstaltungen AG1 bis AG4 zu wählen. Auf Antrag kann statt des Wahlpflichtmoduls ein Nebenfach gemäß der Fachspezifischen Anlage: Nebenfächer zur Prüfungsordnung belegt werden.

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Erforderliche Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS - Punkte
1./3.	VL/Ü	AG1: Vertiefung Arbeits- und Organisationspsychologie		Klausur, Hausarbeit oder Hausaufgaben	PL	4
1./3.	VL/Ü	AG2: Vertiefung Konsumentenpsychologie und Ökonomische Psychologie		Klausur, Hausarbeit oder Hausaufgaben	PL	4
1./3.	VL/Ü	AG3: Vertiefung Pädagogische Psychologie		Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit oder Hausaufgaben	PL	4
1./3.	VL/Ü	AG4: Vertiefung Sozialpsychologie		Klausur, Hausarbeit oder Hausaufgaben	PL	4
						8

Kontaktzeit	2 ECTS = 60 Stunden
Selbststudium	6 ECTS = 180 Stunden
Voraussetzungen	B.Sc. in Psychologie oder äquivalenter Abschluss.
Vorleistung zur Prüfungsleistung	
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Studierenden sind in der Lage, sich eigenständig für ausgewählte Problemfelder einen Überblick über den Forschungsstand zu erarbeiten, die Erkenntnisse kritisch zu reflektieren und darauf basierendes, eigenständiges Handeln in Forschung und Praxis zu entwickeln.
Ziel	In den Veranstaltungen werden die für das jeweilige Teilgebiet erforderlichen theoretischen Kenntnisse vertieft. Entsprechend werden Kenntnisse zur eigenständigen Konzeptualisierung und Durchführung von Forschungsarbeiten und zur Lösung konkreter Fragestellungen und Anwendungsprobleme erworben.
Inhalte	Spezielle Themen aus den Bereichen der Arbeits- und Organisationspsychologie, der Konsumentenpsychologie und Ökonomischen Psychologie, der Pädagogischen Psychologie oder der Sozialpsychologie.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Arbeits- und Organisationspsychologie im Überblick; Markt- und Werbepsychologie im Überblick, Vertiefung Sozialpsychologie, zentrale Fragen der Pädagogischen Psychologie.
Modulverwendbarkeit	Wahlpflichtmodul
Gruppengröße	Vorlesung: 80 Studierende, Übung 60 Studierende
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulbeauftragte und Lehrende	Der/die Inhaber/-in des Lehrstuhls für <ul style="list-style-type: none"> • Sozialpsychologie • Mikrosoziologie und Sozialpsychologie • Pädagogische Psychologie • Konsumentenpsychologie und Ökonomische Psychologie • Arbeits- und Organisationspsychologie Lehrende sind daneben alle akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der oben genannten Lehrstühle, Privatdozenten und Privatdozentinnen sowie ggf. Lehrbeauftragte und nach Absprache Mitarbeiter/-innen des Lehrstuhls Bildungspsychologie
Studien- und	AG1, AG2, AG3, AG4: Es stehen mehrere Prüfungsleistungen zur

Prüfungsleistungen	Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Prüfungsleistung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von der festgelegten Prüfungsform kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen.
Noten	Die Modulnote entspricht dem mit den ECTS-Punkten gewichteten Mittelwert der beiden benoteten Prüfungsleistungen.

Modul AH: Projekt- und Praxismodul

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Erforderliche Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS - Punkte
2. (FSS)	S	AH1: Projektseminar		Projektarbeit	PL	4
2. (FSS)	S	AH2: Gesprächsführungspraktikum	Protokoll, Hausarbeit, Hausaufgaben, Projektarbeit, Präsenzpflicht		SL	2
3. (HWS)	S	AH3: Interventionspraktikum	Protokoll, Hausarbeit, Hausaufgaben, Projektarbeit, Präsenzpflicht		SL	2
						8

Kontaktzeit	3 ECTS = 90 Stunden
Selbststudium	5 ECTS = 150 Stunden
Voraussetzungen	B.Sc. in Psychologie oder äquivalenter Abschluss.
Vorleistung zur Prüfungsleistung	
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	AH1: Auf Basis der Inhalte der Methoden, Diagnostik und Grundlagen- und Anwendungsmodulen wird das wissenschaftliche Vorgehen zur Beantwortung von konkreten theoretischen oder praktischen Problemstellungen der Klinischen Psychologie, der Biologischen Psychologie, der Kognitiven Psychologie, der Neuropsychologie, der klinisch-psychologischen Diagnostik, der Gesundheitspsychologie oder einer anderen Teildisziplin, beherrscht. Dieses umfasst insbesondere die Kompetenzen zur eigenständigen Konzeption empirischer Untersuchungen, zum Entwurf von Untersuchungsdesigns, sowie der angemessenen Anwendung von Techniken der Datenerhebung und -analyse. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, die Ergebnisse in Bezug auf ihre praktischen Implikationen hin zu reflektieren. AH2: Kenntnis grundlegender Formen der psychologischen Gesprächsführung. Kenntnis grundlegender Merkmale psychologischer Beratung. Erwerb von generellen sowie für spezifische Anwendungskontexte erforderlichen Fertigkeiten zur fachgerechten Anwendung psychologischer Gesprächsführung. Aufbau von Kompetenzen zur diagnostischen Gesprächsführung (insbes. Interview). AH3: Kenntnis und praktische Fertigkeiten in der Anwendung grundlegender Interventionsformen und Interventionsmethoden. Selbstreflexion des eigenen Verhaltens.
Ziel	AH1: In Kleingruppen und unter Anleitung wird das Erarbeiten wissenschaftlicher Fragestellungen, die Umsetzung in empirische Untersuchungen, sowie ein sicherer Umgang bei Datenerhebung und -analyse mit aktuellen Analysemethoden verfeinert. Nach dem Seminar sind die Studierenden in der Lage, ihre M.Sc.-Arbeit eigenständig zu planen und durchzuführen. AH2: Studierende sind in der Lage, typische praxisbezogene

	<p>Schlüsselkompetenzen für die Konzeption und den Einsatz der diagnostischen Methode Interview einzusetzen. Sie sind mit den eigenen Urteilsprozessen vertraut und für Beurteilungsfehler im diagnostischen Prozess sensibilisiert; Die Fähigkeit zur kompetenten und situationsgerechten Kommunikation mit anderen Personen wird erworben. AH3: Studierende sind in der Lage, praxisbezogene Schlüsselkompetenzen für die Konzeption und den Einsatz der wichtigsten Interventionsbausteine einzusetzen.</p>
Inhalte	<p>AH1: Spezielle Themen aus dem Bereich der Klinischen Psychologie & Psychotherapie, Kognitiven Psychologie, Gesundheitspsychologie, Differentiellen Psychologie, Diagnostik oder der Methodenlehre. AH2: Spezifische Aspekte und Methoden der klinisch-psychologischen Gesprächsführung in Anwendungskontexten mit besonderer Berücksichtigung von Interviewverfahren. AH3: Spezifische Aspekte und Methoden der klinisch-psychologischen Interventionsmethoden. Das Seminar informiert über praktische Basisfertigkeiten und Interventionsformen. Zudem behandelt es konkrete Problemstellungen und Kontexte der Anwendung bei psychischen Störungen.</p>
Exemplarische Veranstaltungsthemen	<p>AH1: Urteils- und Entscheidungsprozesse; Strategiewahl in Entscheidungen, heuristisches Entscheiden; Gedächtnisprozesse und -strukturen; Aufmerksamkeit und kognitive Kapazität; Stochastische Modellierung kognitiver Prozesse; Physiologie psychischer Erkrankungen; Kognitive Prozesse bei Schmerz; Emotionale Wahrnehmung bei psychischen Störungen; Emotionsregulation und Coping; Stress und Krankheit; Verzerrungen des Körperbilds; Methoden der psychophysiologischen Feldforschung. AH2: Lernzielbasiertes Praktikum zum Erwerb von grundlegenden Kommunikationskompetenzen anhand spezifischer, häufig auftretender Gespräche mit Patienten. Vorgehen: Lehrgespräch, praktische Übungen, Kleingruppenarbeit. Themen: Anamnese, Compliance-Förderung, Diagnosemitteilung. AH3: Lernzielbasiertes Praktikum zum Erwerb von grundlegenden Interventionskompetenzen evidenzbasierter Verfahren (z.B. sokratischer Dialog, Progressive Muskelrelaxation, Expositionsbasierte Interventionen, operante Verhaltensmodifikation, Achtsamkeitsbasierte Interventionen). Vorgehen: Lehrgespräch, praktische Übungen, Kleingruppenarbeit.</p>
Modulverwendbarkeit	Pflichtmodul
Gruppengröße	<p>Projektseminar: 8 Studierende, Projektarbeit mit Gruppengröße 4 Seminar Gesprächsführungspraktikum: 12 Studierende Seminar Interventionspraktikum: 8 Studierende</p>
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulbeauftragte und Lehrende	<p>Der/die Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klinische und Biologische Psychologie und Psychotherapie. Lehrende sind für AH1 die Inhaber/-innen der Lehrstühle für Kognitive Psychologie und Differentielle Psychologie, für Methodenlehre und Diagnostik, für Allgemeine Psychologie, für Klinische und Biologische Psychologie und Psychotherapie, Gesundheitspsychologie sowie die Juniorprofessur für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie und die Juniorprofessur für Kognitive Psychologie mit Schwerpunkt kognitives Altern. Lehrende sind in AH2 und AH3 daneben alle akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der oben genannten Lehrstühle sowie ggf. Lehrbeauftragte.</p>
Studien- und Prüfungsleistungen	<p>AH1: Auf der Basis der Gruppenarbeit ist im Rahmen des Seminars eine Projektarbeit als Prüfungsleistung abzuliefern, bei der die individuellen Beiträge erkennbar sind. AH2: Auf der Basis der Gruppenarbeit sind Protokolle, Hausarbeiten, Hausaufgaben oder eine Projektarbeit als Studienleistung abzuliefern, bei der die individuellen Beiträge erkennbar sind. AH3: Auf der Basis der Gruppenarbeit sind Protokolle, Hausarbeiten, Hausaufgaben oder eine Projektarbeit als Studienleistung abzuliefern, bei</p>

	der die individuellen Beiträge erkennbar sind.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung AH1.

Modul AI: Interventionsmethoden und Psychotherapie

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Erforderliche Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS - Punkte
1. (HWS)	VL	AI1: Psychotherapie	Protokoll, Hausarbeit, Hausaufgaben, oder Projektarbeit		SL	4
3. (HWS)	S	AI2: Ausgewählte Interventionsverfahren	Präsenzpflicht	Protokoll, Hausarbeit, Hausaufgaben oder Projektarbeit	PL	4
3. (HWS)	S	AI3: Klinisch-psychologisches Fallseminar	Protokoll, Hausarbeit, Hausaufgaben, Fallbericht, oder Präsenzpflicht		SL	4
						12

Kontaktzeit	3 ECTS = 90 Stunden
Selbststudium	9 ECTS = 270 Stunden
Voraussetzungen	B.Sc. in Psychologie oder äquivalenter Abschluss.
Vorleistung zur Prüfungsleistung	
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Kenntnisse unterschiedlicher Interventionsmethoden und spezielle Forschungsmethoden werden erweitert. Aktuelle Richtungen der Psychotherapie sind bekannt. Interkulturelle Aspekte sowie Besonderheiten der Therapie mit unterschiedlichen Patientengruppen werden erkannt.
Ziel	Erweiterung der Grundkenntnisse des Faches und Vertiefung in praktischen Feldern, insbes. Intervention und Psychotherapie; Befähigung zur Forschung. Aktuelle Forschungsergebnisse aus Fachzeitschriften werden selbstständig recherchiert, berichtet und kritisch evaluiert. Kenntnisse der relevanten ethischen, rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen des Gesundheitssystems sind bekannt.
Inhalte	AI1: Spezielle Themen aus dem Bereich der Klinischen Psychologie & Psychotherapie sowie der Kinder und Jugendlichenpsychotherapie. <i>Behandlungswissen:</i> Vertiefte Kenntnis verschiedener therapeutischer Verfahren einschließlich Rehabilitation; Indikationskriterien für therapeutische Maßnahmen. <i>Prävention:</i> Stress- und Schmerzbewältigungsmethoden; Suizidprävention; Gesundheitstrainings und Prävention am Arbeitsplatz. AI2: Theoretische Grundlagen und empirische Evidenz verschiedener Therapieverfahren und klinisch-psychologischer Interventionen. Spezielle Methoden der Psychotherapieforschung. AI3: Ausarbeitung einer Fallstudie (Verhaltensanalyse, Therapieplanung), Begleitung therapeutischer Bausteine sowie deren Evaluation.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	AI1: Spezielle Ansätze und Probleme der Psychotherapieforschung werden vertieft. Die wissenschaftlich anerkannten Grundorientierungen der Psychotherapie werden vorgestellt, neuere Entwicklungen diskutiert. AI2: Richtungen der Psychotherapie; Interventionen der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie; Neue Entwicklungen evidenzbasierter Psychotherapie; Neue Technologien in der Psychotherapie; Integrative Methoden in der Psychotherapie; Klinische Neuropsychologie. Spezielle Methoden der Psychotherapieforschung, z.B. Meta-Analyse oder Prozessforschung.

	AI3: Ambulante Psychotherapie; Stationäre Psychotherapie: Diagnosestellung, Indikationsstellung, Planung einer Intervention, Evaluation von Prozess und Outcome. Analyse von Fallvignetten bzw. Kasuistiken, Videobeispielen und Rollenspielen zu Patientenverhalten. Beteiligung an längeren/-intensiveren Therapiephasen von approbierten Psychotherapeuten mit der Möglichkeit der Übernahme einzelner diagnostischer und therapeutischer Elemente, einschließlich Selbstreflexion.
Modulverwendbarkeit	Pflichtmodul
Gruppengröße	Vorlesung: 80 Studierende; Seminare: 28 Studierende
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulbeauftragte und Lehrende	Der/die Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klinische und Biologische Psychologie und Psychotherapie. Lehrende sind daneben alle akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des oben genannten Lehrstuhls und der Juniorprofessur für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie sowie ggf. Lehrbeauftragte.
Studien- und Prüfungsleistungen	AI1, AI2, AI3: Es stehen mehrere Studien- und Prüfungsleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studien- und Prüfungsleistungen entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von der festgelegten Prüfungsform kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung AI2.

Praxismodul

Sem.		Erforderliche Studienleistungen	Erforderliche Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS - Punkte
1.-4.		Praktikum	Praktikum 8 Wochen (mind. 300 Stunden).	SL	10
					10
Kontaktzeit					
Selbststudium	10 ECTS = 300 Stunden				
Voraussetzungen					
Vorleistung zur Prüfungsleistung					
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Studierende lernen ausgewählte Berufsfelder kennen und werden in konkrete Arbeitsprozesse eingebunden, um berufliche Erfahrungen zu gewinnen. Im Studium erworbene Kenntnisse der Theorie und Empirie werden in der Praxis angewendet, um fehlende Wissensbereiche zu erkennen und Anregungen für die weitere Studiengestaltung und ggf. für die Themenstellung der Masterarbeit zu erhalten. Studierende erhalten Aufschluss darüber, ob die Orientierung auf ein bestimmtes Berufsfeld oder eine fachspezifische Weiterqualifikation tatsächlich ihren Fähigkeiten und persönlichen Eigenschaften entgegenkommt.				
Ziel	Mit der Durchführung des Praktikums wird der Austausch zwischen universitärer Ausbildung mit der beruflichen Praxis intensiviert. Die Praktikantinnen und Praktikanten werden während ihres Praktikums entweder in das laufende Tagesgeschäft des Praktikumssträgers eingebunden bzw. im Rahmen einer oder mehrerer Projektaufgaben für den Aufgabenbereich typische, aber über das Tagesgeschäft hinausgehende Aufgaben bearbeiten. Damit verbunden erwerben die Studierenden durch das Praktikum Erfahrungen im Hinblick auf die Passung bestimmter Berufsfelder zu ihren individuellen Interessen und Fähigkeiten.				
Inhalte	Während des Praktikums sind vom/von der Studierenden eines oder mehrere der folgenden vier Tätigkeitsmerkmale praktisch auszuüben:				

	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostische Untersuchungsmethoden • Anwendung von Erhebungsmethoden • Quantitative Datenanalyse • Kommunikations- und Interventionsmethoden
Exemplarische Themen	, Angewandte Forschung, Personalauswahl, Marktforschung, Psychotherapie, klinische Diagnostik, Psychiatrie, Rehabilitation, Organisationsentwicklung, Personalentwicklung, Produktentwicklung, Schulpsychologie, Beratung, Grundlagenforschung
Modulverwendbarkeit	Erwerb berufspraktischer Kenntnisse
Gruppengröße	-
Angebotshäufigkeit	laufend
Dauer des Moduls	8 Wochen (mind. 300 Stunden).
Modulbeauftragte und Lehrende	Modulbeauftragte-/r ist der/die Praktikumsmanager-/in des Dekanatsbüros der Fakultät für Sozialwissenschaften.
Studien- und Prüfungsleistungen	8-wöchiges Praktikum gem. Praktikumsordnung.
Noten	

Masterarbeit

Sem.			Erforderliche Studienleistungen	Erforderliche Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
4. (FSS)0		Masterarbeit		Masterarbeit (24 Wochen)	PL	30
						30

Kontaktzeit	
Selbststudium	30 ECTS = 900 Stunden
Voraussetzungen	
Vorleistung zur Prüfungsleistung	
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Studierenden können eine wissenschaftliche Fragestellung auf der Grundlage des aktuellen Forschungsstandes entwickeln, mit Hilfe eines Versuchsplans und entsprechender Materialien operationalisieren und mit angemessenen Methoden der Datenerhebung und Datenauswertung bzw. mit geeigneten Methoden der Forschungssynthese beantworten. Sie sind in der Lage, eine Forschungsfrage selbständig unter Anleitung zu bearbeiten und das eigene Vorgehen kritisch zu reflektieren. Sie kennen und berücksichtigen dabei die Standards guter wissenschaftlicher Praxis.
Ziel	Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung und eines geeigneten Untersuchungsdesigns; Darstellung der theoretischen Grundlagen, Methoden und Ergebnisse im Rahmen der Masterarbeit und deren kritische Reflexion.
Inhalte	Selbständige wissenschaftliche Arbeit in einer der Teildisziplinen der Psychologie. Mögliche Themen der Masterarbeit umfassen das Spektrum der laufenden Forschung der Arbeitsgruppen im Fachbereich Psychologie. <ul style="list-style-type: none"> • Auswahl und Spezifizierung der Forschungsfrage • Forschungsentwurf und Aufbau der Arbeit • Auswahl und ggf. Entwicklung der Materialien/Methoden • Präsentation der Fragestellung und des Versuchsplans • Präsentation der Ergebnisse

	<ul style="list-style-type: none"> • Kritische Anwendung der Literatur • Kritische Anwendung der Methoden • Wissenschaftliches Schreiben • Reflexion des eigenen Vorgehens
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Siehe Webseiten der Professuren für einen Überblick über laufende Forschungsprojekte.
Modulverwendbarkeit	Pflichtmodul
Gruppengröße	-
Angebotshäufigkeit	laufend
Dauer des Moduls	Die Bearbeitungszeit der schriftlichen Masterarbeit beträgt 24 Wochen.
Modulbeauftragte und Lehrende	Zuständig sind alle Professorinhaber/innen des Fachbereichs Psychologie.
Studien- und Prüfungsleistungen	Schriftliche Masterarbeit
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.

Sem.	Studienaufbau M.Sc. Psychologie Kognitive und Klinische Psychologie										SWS	ECTS-Punkte	
	AA: Forschungs- methoden	AB: Psychologische Diagnostik		AD: Klinische Psychologie: Störungslehre	AE: Kognitive Psychologie		AG: Wahlmodul		AI: Interventions- methoden und Psychotherapie				
	AA1: Multivariate Auswertungs- verfahren VL 2/4	AB1: Testen und Entscheiden VL 2/4		AD1: Vertiefung Klinische Psychologie und Psychopathologie VL 2/4	AE1: Vertiefung Kognitive Psychologie VL 2/4		Vorlesung/ Übung I/ Nebenfach VL/Ü 2/4		AI1: Psychotherapie VL 2/4		14	24	
2			AC: Forschungs- u. Anwendungs- techniken/ Kommunikation wiss. Ergebnisse			AF: Wahlpflichtmodul Gesundheits- psychologie: Gesundheit, Kognition und psychische Störungen		AH: Projekt- und Praxismodul		Praxismodul (10 ECTS)			
	AA2: Spezielle Forschungs- und Evaluations- methoden S 2/4	AB2: Neue Entwicklungen der Testtheorie und Testkonstruktion S 2/4	AC1: Forschungs- und Anwendungs- techniken S 2/4	AD2: Ausgewählte Probleme der Klin. Psychologie S 2/4	AE2: Ausgewählte Probleme der Kognitiven Psychologie S 2/2	AF1: Gesundheits- psychologie – Gesundheits- förderung, Prävention, Public Health VL 2/4		AH1: Projektseminar S 2/4 AH2: Gesprächs- führungs- praktikum S 2/2			14	32	
3					AE3: Schwerpunkte der kognitions- psychologischen Forschung S 2/4	AF2: Gesundheits- verhalten und psychische Störungen <u>oder</u> Kognitive Grundlagen psychischer und somatischer Störungen S 2/4			AI2: Ausgewählte Interventions- verfahren S 2/4 AI3: Klinisch- psychologisches Fallseminar FS 2/4				
			AC2: Kolloquium I S 2/2		6/10	4/8	4/8	6/10	6/12		14	32	
4	Masterarbeit (30 ECTS)		AC3: Kolloquium II S 2/2 6/8										
											2	32	
Legende: VL = Vorlesung, Ü = Übung, S = Seminar, FS = Fallseminar, K = Kolloquium, Zahlenangaben = SWS/ECTS											44	120	